

BFF-Berufsbildung
Kapellenstrasse 4
Postfach
3001 Bern
031 635 28 42
bb@bffbern.ch
www.bffbern.ch



Geht an die zukünftigen Lernenden
von 2- und 3-jährigen Grundbildungen für Jugendliche

Bern, im Juli 2019

Ausbildungsvereinbarung

Liebe Lernende, lieber Lernender

Schon bald starten Sie mit Ihrer Ausbildung in Ihrem Betrieb und werden bei uns an der BFF den Berufsfachschulunterricht besuchen. Es freut uns sehr, Sie bei uns willkommen zu heissen.

Der Start in eine berufliche Grundbildung bedeutet ein wichtiger Schritt in Ihrem Leben. Sie nehmen Ihre berufliche Zukunft aktiv in die Hand und können diese mitgestalten. Alle Lehrpersonen, die Bereichs- und Abteilungsleitung sowie die Sekretariatsmitarbeitenden möchten Sie im Prozess der beruflichen und persönlichen Entwicklung unterstützen und begleiten. Damit der gemeinsame Weg für alle erfolgreich verlaufen wird, soll eine gemeinsam unterzeichnete Vereinbarung Klarheit und Sicherheit geben.

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen aller Lehrerinnen und Lehrer, ein gutes Gelingen und viel Erfolg für die Lehrzeit.

Sibylle Muntwiler
Abteilungsleiterin

Zusammenarbeitskultur an der BFF

Die BFF ermöglicht jungen Menschen, ihre Fähigkeiten und Kompetenzen zu nutzen und zu erweitern, damit sie für die Anforderungen der Berufswelt und die Integration in unsere Gesellschaft möglichst gut ausgerüstet sind.

An der BFF geht es nicht nur um das Vermitteln von Wissen und Können, sondern auch um das Er-möglichen von vielfältigen Erfahrungen. Die Lernenden sollen unter den Mitlernenden und den Lehr-
personen akzeptiert und anerkannt sein und sich als junge Erwachsene ernst genommen fühlen. Das
Leitbild fasst in sechs Leitsätzen das Wesentliche der Zusammenarbeitskultur an der BFF zusammen:

Wir machen mit und lassen teilhaben.

Wir gehen mit Mitmenschen und Umwelt respektvoll um.

Wir handeln kundenbewusst, zielgerichtet und verbindlich.

Wir sind interessiert an Neuem und offen für Veränderungen.

Wir achten auf Ungleichheiten und leisten mit unserem Tun einen Beitrag zur Chancengleichheit.

Wir freuen uns an Erfolgen und lernen aus unseren Erfahrungen.

Wo Menschen gemeinsam unterwegs sind, gehört es dazu, an Grenzen zu stoßen, missverstanden
oder verärgert zu werden. Die BFF legt Wert darauf, dass Lernende und Lehrpersonen die Bereitschaft
aufbringen, Schwierigkeiten und Fehler nicht als Niederlage, sondern als weiterbringende Lernchancen
zu verstehen.

Folgende Punkte unterstützen das konstruktive Miteinander:

- die Bereitschaft haben, eigene Ziele zu setzen und zu erreichen;
- Achtung und Wertschätzung zeigen und gegenseitig entgegenbringen;
- eine sorgfältige Gesprächskultur pflegen, sowohl mit den Lernenden als auch mit den Lehrper-
sonen;
- Konflikte offen ansprechen und konstruktiv bearbeiten;
- Verpflichtungen, Regeln und Grenzen respektieren und einhalten.

Ausbildungsvereinbarung

Als Lernende/Lernender haben Sie sich entschieden, für die Zeit der Berufsausbildung Teil der BFF zu werden und dafür die notwendige Achtung, den Respekt und die Sorgfalt gegenüber den Mitlernenden, den Lehrpersonen, der Schul- und Abteilungsleitung und gegenüber Sachwerten aufzubringen. Mit der Vereinbarung verpflichten Sie sich, die gemeinsamen Regeln zu akzeptieren, damit das Ausbildungsziel in einer positiven Zusammenbeitskultur erreicht werden kann.

Lesen Sie die nachstehend aufgeführten Aussagen der Vereinbarung. Mit einem Gutzeichen ✓ bestätigen Sie, die Regeln zu kennen und diese zu akzeptieren.

	✓
<p>Anstand/Respekt Die Regeln des Anstands wahren; dazu gehören das Grüßen und ein höflicher Umgangston. Unsere Sprache ist frei von rassistischen, sexistischen und verletzenden Aussagen und ohne Androhung und Anwendung von Gewalt. Dies gilt sowohl für den direkten als auch für die virtuellen Kontakte über soziale Netzwerke oder über mobile Geräte.</p>	
<p>Daten- und Persönlichkeitsschutz In den Unterricht eingebrachte persönliche und/oder schützenswerte Daten werden vertraulich behandelt. Persönliche Daten von betreuten Personen/Klientinnen und Klienten werden anonymisiert.</p>	
<p>Bring your own device BYOD Während dem Unterricht werden die mobilen Endgeräte (Laptop, Mobiltelefon etc.) ausschliesslich für den Unterricht genutzt.</p>	
<p>Kleider Die Kleidung ist dem Schul- und Arbeitsort angepasst und richtet sich nach den Kleiderregeln der BFF. Im Sportunterricht werden geeignete Turnkleidung und entsprechende Turnschuhe getragen.</p>	
<p>Verlässlichkeit Pünktlich zu Beginn des Unterrichts am vereinbarten Ort erscheinen. Das nötige Material ist immer vorhanden und die aufgetragenen Arbeiten sind gewissenhaft ausgeführt. Die Materialkostenrechnungen pro Semester sind innerhalb der Zahlungsfrist bezahlt.</p>	
<p>Unterrichtssprache Im Unterricht wird Standardsprache gesprochen.</p>	
<p>Stundenplan Die unterrichtsfreie Zeit, welche im Stundenplan mit „Aufträge der Schule“ gekennzeichnet ist, wird z.B. für fächerübergreifende Aktivitäten, Gruppenaufträge, Klassenarbeiten etc. freigehalten.</p>	
<p>Externer Unterricht und externe Veranstaltungen Es gelten die mündlich und/oder schriftlich kommunizierten Regeln und Anweisungen der Lehrpersonen.</p>	
<p>Absenzen und Ferien Die Absenzen- und Ferienordnung ist einzuhalten.</p>	
<p>Sorgfalt in Schulhäusern und Unterrichtszimmern Zu Gebäuden und Einrichtungen muss Sorge getragen und für Sachbeschädigungen die Verantwortung übernommen werden. Die Haus- und Zimmerregeln des Schulstandortes sind zu respektieren.</p>	
<p>Tabak, Alkohol, Rauschmittel, Medikamente Die BFF ist, wie alle öffentlichen Institutionen, rauchfrei. Erlaubt ist das Rauchen in den öffentlichen Bereichen des Schulareals, ausgenommen Orte, die mit einem Rauchverbot belegt sind. Sowohl der Konsum als auch die Weitergabe von Alkohol und Rauschmitteln sind verboten. Nur vom Arzt verschriebene Medikamente sind zur Einnahme erlaubt. Widerhandlungen können mit der Wegweisung von der Schule geahndet werden (siehe auch nachstehenden Punkt „Disziplinarische Massnahmen“).</p>	
<p>Dienstweg Erste Ansprechperson ist immer die von einem Anliegen oder von einem Konflikt betroffene Lehrperson. Kommt es aus Sicht der Lernenden/des Lernenden zu keiner Klärung oder Einigung, kann</p>	

<p>die Klassenlehrperson beigezogen werden. Gewichtigere Anliegen können gemäss Dienstweg der Bereichsleitung, der Abteilungsleitung, dem Direktor und schliesslich dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) unterbreitet werden. Es ist wichtig, keine der erwähnten Stellen zu überspringen.</p>	
<p>Pädagogische Massnahmen In schwierigen Situationen werden seitens der Lehrpersonen unterstützende pädagogische Massnahmen getroffen, z. B. ein Gespräch mit der Lernenden/dem Lernenden, weiterführende Gespräche mit dem Lehrbetrieb, externe Lernberatung, Stützunterricht etc. Bei Vorliegen besonderer persönlicher Probleme kann von den Lehrpersonen die jugendpsychologische und/oder die schulärztliche Beratung empfohlen werden. Bemerkungen über ungenügendes Arbeits- und/oder Lernverhalten und die Gefährdung des schulischen Erfolgs können in einer Meldung festgehalten und an die zuständigen Stellen, u.a. den Lehrbetrieb, das Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) verschickt werden.</p>	
<p>Disziplinarische Massnahmen Bei Verstössen gegen die Ausbildungsvereinbarung werden disziplinarische Massnahmen ergriffen. Die Lehrpersonen haben die Pflicht und das Recht bei Verstössen mit dem Lehrbetrieb Kontakt aufzunehmen. Zu Gesprächen können der Lehrbetrieb, die Verantwortlichen des MBA, die/der Lernende sowie deren/dessen gesetzliche Vertretung, die Bereichs- und/oder Abteilungsleitung hinzugezogen werden. Bei wiederholten oder schweren Verstössen gegen die geltenden Regeln wird seitens der Lehrpersonen eine Aktennotiz erstellt. Aufgrund einer dritten Aktennotiz wird eine schriftliche Verwarnung verfasst. Weiterführende Schritte sind in der Regel kostenpflichtig und können bis zum Ausschluss von der Schule beziehungsweise zur Auflösung des Lehrvertrags führen.</p>	

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, die Ausbildungsvereinbarung zur Kenntnis genommen zu haben. Ich verpflichte mich dazu, diese einzuhalten und Verantwortung für mein Handeln zu übernehmen.

Name / Vorname: (Druckbuchstaben) _____

Ausbildung: _____ Klasse: _____

Datum: _____ Unterschrift der Lernenden/des Lernenden: _____

Die Lehrpersonen und die Bereichs- und Abteilungsleitung verpflichten sich, Ihre Anliegen ernst zu nehmen und Sie auf Ihrem Ausbildungsweg zu fördern und zu unterstützen.

Bern, Juli 2019 Sibylle Muntwiler, Abteilungsleiterin Berufsbildung: _____

Doppel für die Abteilungsleitung Berufsbildung

Bitte der Klassenlehrperson in der ersten Woche unterzeichnet abgeben.

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, die Ausbildungsvereinbarung zur Kenntnis genommen zu haben. Ich verpflichte mich dazu, diese einzuhalten und Verantwortung für mein Handeln zu übernehmen.

Name / Vorname: (Druckbuchstaben) _____

Ausbildung: _____ Klasse: _____

Datum: _____ Unterschrift der Lernenden/des Lernenden: _____

Die Lehrpersonen und die Bereichs- und Abteilungsleitung verpflichten sich, Ihre Anliegen ernst zu nehmen und Sie auf Ihrem Ausbildungsweg zu fördern und zu unterstützen.

Bern, Juli 2019 Sibylle Muntwiler, Abteilungsleiterin Berufsbildung: _____